

I.
ORDEN DER TREUE.

Als Markgraf Carl Wilhelm von Baden-Durlach am 17ten Juni 1715. den Grundstein zu seiner neuerkohnen Residenz Carlsruhe gelegt hatte, stiftete er zum Andenken an diese Begebenheit einen Orden, den ersten, den das Haus Baden erhielt. Er gab ihm, nach damaliger Sitte, einen französischen Namen, den: *Ordre de la fidélité*. Dieser hat sich indessen nach und nach von selbst verloren, und an seine Stelle trat die für einen deutschen Orden auch weit passendere Benennung: „Orden der Treue.“ Er blieb in seiner ursprünglichen Einrichtung bis in das Jahr 1803, wo die an das Haus Baden gelangte Kurwürde, den Markgrafen Carl Friedrich, ersten und auch einzigen Kurfürsten von Baden, veranlafste, den erlangten Glanz seines Hauses durch eine Erneuerung und Erweiterung seines Ordens zu vermehren. Dieses geschah am 8. Mai 1803, als dem Tage der Feier der erlangten Kurwürde. Seitdem besteht der Orden der Treue aus zwei Klassen, wovon die erste Großkreuze, die andere Kommandeurs heißen. Der Regent des Hauses ist immer Großmeister desselben, und ernennt die Mitglieder. Die Prinzen des Hauses sind geborne Großkreuze.

Das Ordenszeichen ist ein goldenes rothemaillirtes achtspeitziges Kreuz, dessen Spitzen mit kleinen goldenen Kugeln versehen, und dessen vier Winkel mit dem doppelten ineinander verschlungenen goldenen Buchstaben C (Carl) ausgefüllt sind. In der Mitte des weissen runden Schildes schwebt dieselbe Chiffer über einigen grünen Bergen, und darüber steht das Wort: *Fidelitas*. Die Umseite dieses Schildes zeigt das Wappenzeichen des Staats, einen schrägrechten rothen Balken im goldenen Felde. Über dem Kreuze